"Cleantech Vision 2026 – Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Industrie"

Растителна Защита

Datum 16.06.2026 | **Ausgabe** 6/2026 | **ISSN** 2815-522X | **Sprache** DE
www.plant-protection.com/article/2430?lang=de



Das Zentrum für saubere Technologien und effiziente Nutzung von Biomasse organisiert die internationale Konferenz "Cleantech Vision 2026", die am 18. Juni 2026 an der Landwirtschaftlichen Universität – Plovdiv stattfinden wird. Die treibende Kraft und Initiatorin der Veranstaltung ist Prof. Mandaliev – Leiter des Zentrums für saubere Technologien, der aktiv am Aufbau internationaler Partnerschaften und an der Verbindung von Wissenschaft und realer Wirtschaft arbeitet.

Die Konferenz zielt darauf ab, eine Brücke zwischen Universitäten, der Industrie und der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft zu schlagen und erstmals in Bulgarien deutlich zu zeigen, dass das akademische Umfeld und die Wirtschaft untrennbar miteinander verbunden sind und sich gemeinsam entwickeln müssen. Das Thema der Veranstaltung lautet "Wissenstransfer zwischen Akademie und Wirtschaft in Bulgarien", und die Hauptidee besteht darin, das Schweizer Modell für die praktische Anwendung von Kenntnissen und Fähigkeiten der Studierenden zur Unterstützung moderner Wirtschaft und Innovation vorzustellen und anzupassen.

Die Veranstaltung wird Vertreter von Unternehmen, Universitäten, internationalen Organisationen und innovativen Unternehmen aus Bulgarien und dem Ausland zusammenbringen. Zu den offiziellen Rednern gehören Ing. Plamen Panchev – Geschäftsführer der Wirtschaftszone Trakia (TIZ), sowie Dr. Karina Angelieva – ehemalige stellvertretende Ministerin für Innovation und Wachstum und ehemalige stellvertretende Ministerin für Bildung und Wissenschaft.

Besondere Gäste der Konferenz sind auch die Partner des Zentrums für saubere Technologien von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), die seit Jahren ein erfolgreiches Modell für den Wissenstransfer zwischen Universitäten und Unternehmen entwickeln. Darunter sind Prof. Dr. Salomon Billeter – Professor für Ingenieurwissenschaften an der FHNW und Geschäftsführer von Sim2Sustain, sowie Dr. Hans Musch – Geschäftsführer der Renergia AG, der seit Jahren eng mit Universitäten an der Entwicklung von Innovationen und nachhaltigen Geschäftslösungen zusammenarbeitet.

Die Konferenz wird von S.E. Pierre Hagmann – Botschafter der Schweiz in Bulgarien – unterstützt, der hinter der Initiative als Symbol der aktiven Zusammenarbeit zwischen Bulgarien und der Schweiz in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und nachhaltige Entwicklung steht.

Der abschließende Teil der Veranstaltung wird gemeinsam mit unseren Partnern von BASE Innovatoren und Unternehmern gewidmet sein, die reale Lösungen für ein saubereres Geschäft und eine nachhaltige Zukunft präsentieren.

Dieser Schwerpunkt wird am zweiten Tag unserer Veranstaltung im Rahmen unserer Internationalen Sommerschule fortgesetzt, die von Dr. Ing. Posen Kosturkov organisiert wird und sich an Doktoranden verschiedener Disziplinen der Technischen Universität – Plovdiv, der Universität für Lebensmitteltechnologien, des Zentrums für saubere Technologien und des Internationalen Zentrums für Wissenschaft und Technologie in Kasachstan richtet.

Spezielle Dozenten im Programm werden Prof. Dr. Konstantin Theile, Direktor des Schweizerischen Forschungsinstituts für Klein- und Mittelunternehmen und Unternehmertum an der Universität St. Gallen, und Dimitar Bozhanski sein, die die Teilnehmer in Themen der modernen Führung, des Innovationsmanagements und des Unternehmertums einführen werden.

Sehen Sie das vollständige Konferenzprogramm ein und registrieren Sie sich, um Ihren Platz unter Fachleuten, Forschern, Innovatoren und Führungskräften zu sichern, die sich für den Aufbau einer nachhaltigeren Zukunft einsetzen **HIER**

Das erste Zentrum für saubere Technologien und Ressourceneffizienz von Biomasse (CCBRE) in Bulgarien wurde am 9. Dezember 2025 an der Landwirtschaftlichen Universität eröffnet. Die Mission des neuen Zentrums besteht darin, einen echten Impuls für die Vertiefung der Verbindung zwischen wissenschaftlichen Kreisen und der Industrie zu geben. In Bulgarien arbeiten Unternehmen bei der Suche nach konkreten Lösungen für aktuelle Probleme noch immer nur minimal mit Universitäten und wissenschaftlichen Instituten zusammen.



Entwicklung innovativer Lösungen und Technologien für die nachhaltige Nutzung von Biomasse

Der Leiter des Zentrums für saubere Technologien und Ressourceneffizienz von Biomasse ist Prof. Petar Mandaliev – ein prominenter Wissenschaftler mit umfangreicher internationaler Erfahrung, die er in Deutschland und der Schweiz gesammelt hat, und sein internationales Team umfasst Wissenschaftler und Experten in den Bereichen Agrochemie, künstliche Intelligenz und Technologietransfer, darunter Prof. Dr. Violina Angelova-Rizova.



Unterstützung der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis

Die Arbeit in der neu gegründeten wissenschaftlichen Einheit konzentriert sich auf die Umwandlung von Biomasse und organischen Abfällen in Produkte und Energie, die Reduzierung von Schadstoffen und das Recycling von Nährstoffen, mit dem zusätzlichen Beitrag der Integration digitaler Technologien und künstlicher Intelligenz.

Derzeit arbeitet das Zentrum an drei wissenschaftlichen Richtungen – zwei widmen sich der Erforschung von Mikroplastik und eine zielt auf die Entwicklung eines neuen organischen Düngemittels mit hohem Phosphorgehalt ab.

ISSN 2815-522X

Für weitere Informationen: https://ccbre.eu/